

**Годъ XXVII.**

Der Preis für Privat-Inserate beträgt:  
für die einfache Zeile 6 Kop.  
für die doppelte Zeile 12 "

## XXVII. Jahrgang.

19) Need kaebused, mis linna säaduse 43 artik. on nimetud, peavad saama ülesantud, ees-  
seisvaid väljavalitumistel, Vilandi linna magis-  
trati kätte, aga tema, seda mööda luidas kaebus  
on, saadab neid, linna säaduse artik. 44 ja 45  
põhjuste peal, senna kuni lõbus on neid aravõendada,

Der hiesige Kaufmann 2. Gilde Heinrich Freulieb und dessen Ehefrau Caroline Sophie Freulieb, geb. Grickmann, haben am 9. December c. vor dem Riga'schen Stadtwaisengericht zu Protocoll gegeben, sie seien mit einander dahin übereingekommen, daß die zufolge Art. 79 des Provinzial-Rechts der Ostseegouvernements durch Eingehung ihrer Ehe begründete allgemeine Gütergemeinschaft unter ihnen für die weitere Fortdauer dieser Ehe aufgehoben sei und jedem der beiden Ehegatten über das Vermögen, welches sich gegenwärtig in seinem Besitz befindet, oder künftig von ihm erworben werden würde, die alleinige freie Disposition unter Lebenden und auf den Todesfall zustehen und auch keiner der beiden Ehegatten für die Schulden des andern zu haften haben soll, und auf ihr ergebnisles Ansuchen wird dieser Vortrag, damit derselbe auch für dritte wirksam werde, in Gemäßheit des Art. 38 l. c. von dem Stadtwaisengericht hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Nr. 639. 1

Riga-Rathhaus, den 23. December 1878.

Nach der Verordnung über die Reichslandwehr und den Regeln für die Anfertigung und Führung der Listen über die Wehrmänner der 1. Kategorie und über diejenigen Personen, welche nach der Entlassung aus der Reserve der Armee und Flotte zur Landwehr zugezählt sind (Regierungs-Patent Nr. 129 vom Jahre 1876 und Nr. 40 vom Jahre 1877), sind die Landgemeinden verpflichtet, auf Grundlage der Einberufungsliste, eine specielle Liste über diejenigen Personen, welche bei der Einberufung der Landwehr zugezählt worden sind, nach dem den Regeln angeschlossenen Formulare Nr. 2 anzufertigen und diese Liste nicht später als am 15. Januar der Wehrpflicht-Commission zur Verifikation vorzustellen.

In dazu gewordener Veranlassung wird den Gemeinde-Verwaltungen des Riga'schen Kreises von der Riga'schen Kreis-Wehrpflicht-Commission die genaue und stricte Erfüllung der obigen Bestimmungen aufs Neue eingeschärft. Nr. 19. 2

Riga, den 13. Januar 1879.

Von der Riga'schen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß sämtliche Inhaber von Privatequipagen, welche nur für sich und nicht für Andere Güter, Waaren, Geräthschaften, Fabricate und Producte, Materialien jeglicher Art, Straßenfahrzeuge u. transportirten, ihre Lastequipagen gemäß der Vorschrift Seiner Exzellenz des Livländischen Herrn Gouverneurs vom 17. October 1873 Nr. 7114, nunmehr mit dem Beginn dieses Jahres mit neuen von der Riga'schen Polizei-Verwaltung zu ertheilenden Blechnummern, bei Einkieferung der alten, zu versehen haben, sowie daß die Ertheilung der beregten Blechnummern im Laufe des Januar- und des Februar-Monats bei der Riga'schen Polizei-Verwaltung zur gewöhnlichen Sitzungszeit stattfinden wird und endlich, daß diejenigen, welche während der beregten Zeit es unterlassen haben ihre Lastequipagen mit den vorgeschriebenen Blechnummern zu versehen, den bestehenden Strafbestimmungen unterliegen werden.

Riga-Polizei-Verwaltung, den 11. Januar 1879. Nr. 381. 1

In dazu gewordener Veranlassung, wird von dem Riga'schen Ordnungsgerichte hierdurch bekannt gemacht, daß alle Bauten, Dämme, Buhnen, Coupirungen und Uferbefestigungen zum allgemeinen Nutzen der Dünenregulierung, von der Höhen Krone ausgeführt, weder absichtlich noch muthwillig beschädigt werden sollen, deshalb auf Dämme, Buhnen und Coupirungen Fuhrwerke nicht fahren dürfen, Bäte weder angelegt noch herübergezogen werden sollen, Viehheerden, Schaaf- und Ziegen nicht auf die Dämme getrieben werden dürfen, Entwendung der Steine, Pfähle, Faschinen, Flechtzäune und jede noch so kleine Beschädigung streng verboten ist und gesetzlicher Weise bestraft werden wird, mit Hinweisung auf Art. 1483, 1532, Bd. XV der Strafgesetze, Ausgabe vom Jahre 1857 über Beschädigungen von Dämmen, Brücken, Wegen, Landstraßen und anderen öffentlichen Bauwerken.

Riga-Ordnungsgericht, den 8. Januar 1879. Nr. 309. 1

Sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Behörden Livlands werden von dem Riga'schen Ordnungsgerichte ersucht, nach dem auf Jahres-Urlaub entlassenen Unteroffizier des 4. Reserve-Infanterie-Bataillons Martin Janderjohu, welcher sich von dem ihm angewiesenen Aufenthaltsorte unter dem Gute Alexüll heimlich entfernt hat, Nachforschungen anzustellen und im Ermittlungsfalle arrestlich hierher senden zu wollen. Nr. 376. 1

Riga-Ordnungsgericht, den 9. Januar 1879.

## Р е с т р ь

обратной корреспонденции, возвращенной в Ригу, с 15. по 23. Декабря 1878 года.

### Денежные пакеты.

Въ Вильно — Василию Петрову (3 руб.), въ Минскъ — Виллу Страду (5 руб.), въ Змиевъ — Яну Дембергу (1 р.), въ С.-Петербургу — г-жѣ А. Паушъ (5 р.), въ Вязьму — Петру Эзерману (5 р.), въ Новоалександровскъ — Мих. Драгалису (4 руб.), въ С.-Петербургу — Эдуарду Бреду (6 руб.), Мартыну Абелю (5 руб.), въ Вильяму — г-жѣ Ребека (3 руб.).

### Заказные письма.

Изъ Вѣлаго — Управляющему, изъ Заслово — Богачкову, Москвы — Элизъ Мелленбергъ, изъ Варшавы — В. Дворжинскому, изъ Москвы — М. Лаушницъ, г-ну Юкшъ, изъ Адрианополя — Ландсбергу.

### Заграничная корреспонденция.

Франкфурт ам Майн — Н. von Johannisohn, Hamburg — D. Sieming, Rode, Wartenburg — F. Krenzbof, Berlin — L. v. S. post. restante, Paris — Novitsky, Meran — F. v. Heimann, (2 Briefe), Stockholm — R. Treu, London — A. G. Donner, Tiflis — Carl Hackbarth.

### Внутренняя корреспонденция.

Тальсена — Саякуну, Поневѣжа — Ив. Вядусу, Курскъ — В. Кондратовичу, Минска — Ив. Суховиену, Витебска — З. Таубинъ, Туккума — Т. Булте, Фрауенбурга — Розенбергу, Шенберга — I. Вауму, Ревеля — Н. Бруму, безъ города — А. Бонъ, Лябавы — Я. Залмаву, Варшавы — Г. Левестаму, Шавель — А. Путвиаской, Карса — Гетцу, А. Гетцу, Вольмара — П. Тыслеру, Варшавы — Левестаму, Москвы — Р. Гассельштейнъ, Л. Шульцу, Лябаву — Л. Кенигъ, Ст. Ромескальнъ — Г. Горнунгу, С.-Петербургу — А. Вальтеръ, В. Гольяну, С. Коробельникову, А. Лехмусу, М. Яновичу, Аянушкѣ.

### Городская корреспонденция.

Рига — К. Врицу, Е. Егеръ, З. Страусъ, В. Гауну, П. Медвѣдеву, Вейзену, Гарозанъ, Ф. Аггау, I. Азза. № 195.

Aus einem Speicher bei dem Daugelschen Beile-Krüge sind mittelst Einbruchs Bett- und Tischwäsche, Leibwäsche, Leinwand, wollenes Zeug, Bettdecken, Lächer, Kleidungsstücke, sowohl Frauen- als Männer-Kleider, Badenwaaren, als: Bize, Twist, Wolle, Mützen, Messer, Stiefel, Leder u. gestohlen worden, und hat der Eigentümer eine Prämie von 200 Rbl. S. demjenigen zugesichert, der genügende Nachweise zur Wiedererlangung der gestohlenen Gegenstände oder Ermittlung der Diebe zu liefern im Stande ist.

Die resp. Polizeibehörden werden desmittelst ersucht, Nachforschungen anzustellen und über etwaige Ermittlungen dem Wolmarschen Ordnungsgericht Mittheilung zu machen. Desgleichen werden auch alle diejenigen, welche irgend welche Auskünfte zu ertheilen im Stande sind, ersucht, dieser Behörde entweder direct oder durch die resp. Ortspolizei Anzeige zu machen. Nr. 314. 1

Wolmar, den 9. Januar 1879.

Walmeera Mahjitaja muišas pagasta teefa ir us ta Walmeer pilšešā bšhwodama lšdeenejūšā saldata Iehlab Sawarn un wina seewas Marl Sawarn luhgšanū to Dratre mahja bšhwodama Jahn Zeite 20 g. m. ar wina un wina tehwa wehleschāns tam Iehlab Sawarn un wina seewai par behu un maišes deweju norakšijuse. Ja Iahdam tur kas pretim jarunā, lai to dara wišwehlatais lšbš 24. Merz f. g. pee šchis pagasta teefas, wehlati neweenu wairs nešlaušis un norakšis palis špešā.

Walmeer-Mahjitaja muišas pagasta teefa, 8. Janwar 1879. Nr. 2. 1

Kad šchaj teefai tas mitelšis ta šchenes walšis lohzeffa Rein Petersona nesnomš, tad teef zur šcho ta pilšešas jeb semju polizejas, kuras aprinkš minetš Petersons tagad ušturāšs, zur šcho laipnigi luhgta, par to šchait labpraktigi šchajt. Publ. Iršchumuišas walšis-teefa, tai 4. Janwar 1879. Nr. 1. 1

## Прокланы. Proclama.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist in Folge des am 14. Februar a. pr. in Sissowa erfolgten Ablebens des zuletzt in Riga domicilirt gewesenen jüngeren Arztes des 3. Sappeur-Bataillons Herrn Hofraths Anton Ignatjewitsch Smigrodsky verfügt worden, das von demselben am 4. Mai 1877 zu Riga errichtete und von dem Notarius publicus

des Riga'schen Kreises attestirte und von dessen Wittwe, Frau Hofrathin Martiana Smigrodsky, geb. Grünwald, hiersebst offen eingelieferte Testament in gesetzlicher Vorschrift des Provinzialrechts der Ostseegouvernements Thl. I, Art. 311, Pkt. 7 und 314 Pkt. 6 und Thl. III. Art. 2451 und 2452 allhier bei diesem Hofgerichte am 8. Februar 1879 zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich zur allgemeinen Wissenschaft verlesen zu lassen, als welches allen dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß diejenigen, welche wider das dergestalt zu verlesende Testament des weiland Herrn Hofraths Anton Ignatjewitsch Smigrodsky aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache und Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts dazu, innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der Verlesung des Testaments an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlaublichen und in derselben Frist, durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage, rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, am 9. Januar 1878. Nr. 66. 2

Von dem Riga'schen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß der allhier verstorbenen Wittwe Luise Elisabeth Bedrofe, verwitwet gewesene Weber, geb. Grün, oder an den Nachlaß des allhier verstorbenen Fräuleins Wilhelmine Mertens irgend welche Anforderungen oder Erbsprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 3. Juli 1879, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbsprüche nachzuweisen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbsprüchen nicht weiter gehört, noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde. Nr. 1. 2

Riga-Rathhaus, den 3. Januar 1879.

Nachdem vom Riga'schen Rath der Erlaß eines Proclams zur Zusammenberufung der Gläubiger und Schuldner des in Concurs gerathenen Gutmachermeisters Friedrich Heydenreich nachgegeben worden ist, werden vom Riga'schen Vogteigerichte Alle, welche an den genannten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafen angewiesen, mit solchen Ansprüchen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, bei diesem Vogteigerichte, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präklusivfrist die Gläubiger mit ihren Anforderungen nicht weiter gehört, noch berücksichtigt werden sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 13. Januar 1879. Nr. 39. 2

Nachdem über das Vermögen des ehemaligen Kaufmanns Hans Alexander Ferdinand Tiedemann hiersebst am 19. December 1878 der Generalconkurs eröffnet worden ist, werden Alle, welche an den genannten Cridar rechtliche Ansprüche haben, desmittelst aufgefordert, diese Ansprüche, unter Beibringung der dazu gehörigen Belege, binnen 6 Monaten a dato und beziehungsweise während der darnach anzuberaumenden Allegationstermine, spätestens aber bis zum 7. August 1879, bei der 1. Section des Riga'schen Landvogteigerichts, entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten anzumelden, widrigenfalls auf dieselben bei Vertheilung der Concursmasse keine Rücksicht genommen werden wird.

Desgleichen werden die etwaigen Schuldner des H. A. F. Tiedemann hierdurch angewiesen, ihre Schulden, zur Vermeidung gerichtlicher Zwangsmaßregeln, bei dem gerichtlich bestellten Concurscurator Herrn Advocaten Alexander Raehbrandt zu berichten. Nr. 62. 3

Riga-Rathhaus, den 15. Januar 1879.

Nachdem der Herr Buchhalter Johann Wallin, zufolge des zwischen ihm und dem Herrn Goldarbeiter Reinhold Alexander Neumann am 1. December 1878 abgeschlossenen und am 2. December 1878 sub Nr. 208 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das alhier im 3. Stadttheil sub Nr. 280, an der russischen Straße auf Kirchgrund belegene hölzerne Wohnhaus sammt allen Appertinentien für die Summe von 13800 R. S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig, zur Bestätigung seines Eigenthums, um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden, unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge, von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des obervährten, zwischen dem Herrn Johann Wallin und dem Herrn Reinhold Alexander Neumann abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobilien, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen, oder in denselben nicht als noch fortdauernd offen stehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobilien ruhende Realkasten privatrechtlichen Charakters, oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 15. Februar 1880 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremptorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Provocanten diejenigen Verfügungen dieses getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungeklärte Besitz und das Eigenthum an dem alhier im 3. Stadttheil sub Nr. 280 belegenen hölzernen Wohnhause sammt allen Appertinentien dem Herrn Johann Wallin, nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts, zugesichert werden. Nr. 8. 3  
Dorpat-Rathhaus, am 4. Januar 1879.

Nachdem die Herren Eigenthümer der Güter Kasin, Arthur von Knorring, — Rappin, P. A. von Sievers, — Kersel, die Erben des weil. Herrn Landrath Nicolai v. Dettingen, um Erlaß eines Proclams, behufs Corroboration der über nachstehend genannte, zu obengenannten Gütern gehörige bäuerliche Grundstücke von ihnen abgeschlossene Verkaufs- resp. Kaufcontracts nachgesucht haben, werden von dem Kaiserlichen Dörptischen Kreisgerichte, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und derer, welchen ingrossirte dingliche Rechte an den bezeichneten Grundstücken zustehen, Alle, welche sonst dingliche Rechte an den verkauften Grundstücken zu haben vermeinen, oder gegen die in Rede stehenden Verkäufe gesetzliche Einwendungen glauben geltend machen zu können, desmittelst aufgefordert, diese Einwendungen, Ansprüche und Rechte innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 29. Juli 1879 inclusive, bei diesem Kreisgerichte in gesetzlicher Weise anzumelden und geltend zu machen, bei der ausdrücklichen Androhung und Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremptorischen Frist ihre bezüglichen Rechte als durch Präclusion erloschen betrachtet und sie in Betreff derselben nicht gehört werden sollen:

#### I. Des Gutes Kasin, Kirchspiel Wendau.

- 1) Anni Nr. 72, groß 21 Thlr. 50 Gr., den Bauern Adam Mürse und Jakob Janzen, für den Preis von 4200 Rbl.;
- 2) Arnika Nr. 5, groß 19 Thlr. 59 Gr., dem Bauer Peter Kasin, für den Preis von 3700 Rbl.;
- 3) Joeperra Nr. 39, groß 17 Thlr. 25 Gr., dem Bauer Jahn Tette, für den Preis von 3400 Rbl.;
- 4) Kalkowälja Nr. 38, groß 21 Thlr. 57 Gr., dem Bauer Daniel Peifer, für den Preis von 4200 Rbl.;
- 5) Rihhula Nr. 49, groß 6 Thlr. 44 Gr., dem Bauer Widrik Möller, für den Preis von 1200 Rbl.;
- 6) Krujamäe Nr. 64, groß 8 Thlr. 83 Gr., dem Bauer Adam Olsek, für den Preis von 1700 Rbl.;
- 7) Kusko Nr. 58, groß 9 Thlr. 36 Gr., dem Bauer Widrik Abbenit, für den Preis von 1900 Rbl.;
- 8) Lätti Nr. 78, groß 14 Thlr. 28 Gr., dem Bauer Karel Punning, für den Preis von 2800 Rbl.;

- 9) Mustoja Nr. 65, groß 17 Thlr. 82 Gr., dem Bauer Hindrik Mugu, für den Preis von 3500 Rbl.;
- 10) Piri Nr. 11, groß 6 Thlr. 53 Gr., dem Bauer Johann Kockt, für den Preis von 1000 Rbl.;
- 11) Soe Nr. 7, groß 11 Thlr. 64 Gr., dem Bauer Michel Olo, für den Preis von 2200 Rbl.;
- 12) Lode Nr. 27, groß 22 Thlr. 49 Gr., dem Bauer Hindrik Käsper, für den Preis von 4350 Rbl.;
- 13) Wella Nr. 53, groß 8 Thlr. 45 Gr., dem Bauer Peter Maddison, für den Preis von 1600 Rbl.;
- 14) Kalja, groß 12 Thlr. 76 Gr., dem Bauer Peter Kalja, für den Preis von 2450 Rbl.

#### II. Des Gutes Rappin, Kirchspiel Rappi.

- 1) Lofitaga-Lolma Nr. 30, groß 10 Thlr. 17 Gr., dem Bauer Gustav Lomuel, für den Preis von 1900 Rbl.;
- 2) Lode Nr. 35, groß 10 Thlr. 2 Gr., dem Bauer Peep Parmason, für den Preis von 1750 Rbl.;

#### III. Des Gutes Kersel, Kirchspiel St. Bartholomäi.

- 1) Kusko, groß 23 Thlr. 6 Gr., dem Bauer Sürri Lambakahhar, für den Preis von 3460 Rbl.;
- 2) Töngi, groß 20 Thlr. 46 Gr., dem Bauer Karl Graumann, für den Preis von 3575 Rbl.;
- 3) Gemeindefeldplatz, groß 4 Loffellen, der Kerselschen Bauergemeinde, für den Preis von 350 Rbl.;

Nr. 1712. 3  
Dorpat-Kreisgericht, am 29. December 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Peter Ruffmann, Erbbesitzer des im Ruzenschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Seyerhöfischen Mursche-Gesindes hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehörtslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, so wie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adl. Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Mursche-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremptorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Mursche, groß 37 Thlr. 78 Gr., dem Bauer Adam Kreile, für den Preis von 6850 Rbl. S.-M. Nr. 39. 3  
Wolmar, den 11. Januar 1879.

Chweles muishas pagasta Wihnaud mahjas gruntneeks Karl Kreischmann ir miris, tadeht teef wiif wiina parahdu deweji un nehmeji usajinati, lihsj 11. April sch. g., pee schijs pagasta teefas peeteittees. Nr. 3. 3  
Chweles pagasta teefä, tai 11. Janwar 1879.

Kad tas pee Dikku walfis peederigs Jaundrusen pufmuishas daku-rentineeks Jahn Weide ir miris, tad teef zaur scho wiif wiina parahdu deweji un nehmeji usajinati, lihsj 19. Februar 1880 g., pee schahs walfis-teefas ar sawahm prafischanaht peeteittees, jo zittadi tiks pehz likumeem darihts. Nr. 3. 3  
Dikku walfis-teefä, tai 8. Janwar 1879.

Kad tas pee Dikku pagasta peederigs Bredif mahjas gruntneeks Mahrz Robin ir miris, tad

teef zaur scho wiif wiina parahdu deweji un nehmeji usajinati, lihsj 19. Februar 1879 g., pee schahs pagasta teefas ar sawahm prafischanaht peeteittees, jo zittadi tiks pehz likumeem darihts. Nr. 8. 1  
Dikku walfis-teefä, tai 8. Janwar 1879.

#### Topru. Torge.

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogtei-gerichts ist auf den Antrag der Rigaschen Steuer-Verwaltung der öffentliche Verkauf des dem Kleinbürger Alexander Konstantinow Milfowsky und seiner Schwester Andotja Konstantinowa Jagodkin, geb. Milfowsky, gehörigen, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 43, nach der neuen Einteilung im 1. Moskauer Stadttheile 3. Quartier sub Pol.-Nr. 165, an der Karls- und Palisadenstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobilien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 29. Mai 1879 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlaublichen. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehnthel von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle diejenigen, welche an die obengenannte A. R. Milfowsky, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobilien, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Vorbringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogtei-gerichts, den 27. November 1878. Nr. 1552. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogtei-gerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypothekenvereins der öffentliche Verkauf des dem David Kiewel Schneider gehörigen, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils, nach der neuen Einteilung im 1. Moskauer Stadttheile 2. Quartier sub Pol.-Nr. 221 a an der Karls- und der Kurmanow-Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobilien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 10. Juli 1879 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlaublichen. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypothekenvereins, ein Zehnthel von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle diejenigen, welche an den obengenannten D. K. Schneider, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobilien, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin, unter Vorbringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogtei-gerichts, den 9. Januar 1879. Nr. 14. 3

Лиондская Казенная Палата приглашает желающих взять на утвержденных для сего условиях, поставку разной арестантской одежды и обуви для Рижской казенной тюрьмы, а именно: 200 кафтанов, 700 мужских рубах, 700 парь холщевых портов, 500 парь котов, 100 тюфяков, 20 наволочек, 50 парь башмаков, 20 простынь, 20 шерстяных одеял и 50 женских рубах, прибыть в присутствии сей Палаты в назначенный для сего на 5. число Февраля 1879 года торгу и на 8. число Февраля переторжк, в полдень и изустно заявить свои предложения, заранее представив в Палату, при просьбах виды о своем звании и требуемые залогом на третью часть подрядной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитных установлений; или же подать, или прислать в Лиондскую Казенную Палату, в день торга, т. е. 5. Февраля 1879 года, но отнюдь не



позже 12 часовъ дня запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. Т. X. Ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственныя дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ. **М 69. 3**

Der Livländische Kameralhof fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche gefonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen, die Lieferung verschiedener Kleidungsgegenstände für die Arrestanten des Rigaschen Kronsgefängnisses zu übernehmen, und zwar: 200 Raftans, 700 Mannshemde, 700 Paar leinene Mannshosen, 500 Paar Mannschuße, 100 Stück Bettfäcke, 20 Stück Rissenbezüge, 50 Paar Frauenschuße, 20 Stück Laten, 20 Stück wollene Bettdecken und 50 Frauenhemde, zu übernehmen, sich zu dem dieshalb auf den 5. Februar 1879 anberaumten Torgtermine und dem auf den 8. Februar 1879 festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Podräd-Summe, in baarem Gelde, oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlaufsbarren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später, als bis 12 Uhr Mittags, am Tage des Torges, d. i. den 5. Februar 1879, unter Beobachtung der in den Art. 1907 bis 1913 Band X. Theil I. des Smod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzufenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzlei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossnem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. **Mr. 69. 3**

Von Einem Kaiserlichen Dorpat'schen Kreisgerichte wird im Besolge der Unterlegung des Brinkenhoff'schen Gemeinderichts vom 8. December 1878 Nr. 211 bekannt gemacht, daß das im Dorpat'schen Kreise, Wendauschen Kirchspiele, unter Brinkenhof (Krimani) belegene 25 Tplr. 60 Gr. große Everti-Gefinde, bisher dem Jürry Lipp gehörige, am 15. Februar c. 11 Uhr Vormittags öffentlich versteigert, der Ueberbot aber am 16. Februar gleichfalls um 11 Uhr Vormittags abgehalten werden soll.

Die Bedingungen des öffentlichen Verkaufs sind folgende:

1) Soll der Acquirent gehalten sein den Meistbotschilling zum Vollen zu erlegen, mit Ausnahme des dem Livl. adeligen Güter-Credit-Verein zustehenden, auf dem betreffenden Gefinde ruhenden Pfandbriefdarlehns.

2) Sollen die Rechte und Vorrechte der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät durch diesen öffentlichen Verkauf in keiner Weise alterirt werden, vielmehr das Gefinde vor wie nach der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät verhaftet und verpfändet bleiben.

3) Soll das in dem Gefinde vorhandene eiserne Inventar, sowie der im Credit-System angesammelte Tilgungsfond in der Meistbotsumme mitgehalten und dem Meistbieter zugehörig erachtet werden.

4) Hat sich der Meistbieter, nach erfolgter Liquidation, welche spätestens bis drei Wochen a dato des 16. Februar c. zu erfolgen hat, das Gefinde zuschreiben zu lassen.

5) Hat derselbe das Gefinde in dem Zustande zu übernehmen, wie sich dasselbe am 16. Februar 1879 befindet.

6) Hat Acquirent die Kosten dieser Meistbotstellung sofort am 16. Februar c. zu entrichten und auf den Meistbotschilling die Summe von 300 Rbl. S. hierselbst einzuzahlen, wonach Jeder, den Solches angeht, sich zu richten haben wird, widrigenfalls das Gefinde bei Nichterhaltung obiger Bedingungen für seine Gefahr und Rechnung sofort wiederum zum Ausbot gestellt werden wird. Dorpat-Kreisgericht, am 3. Januar 1879.

**Mr. 1. 3**

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что, въ исполненіе указа Правительствующаго Сената, для пополненія

казеннаго высканія, за отпущенную соль, въ количествѣ 17640 руб., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе надворнаго совѣтника Павла Васильева Априлева, состоящее Новгородской губерніи, Тихвинскаго уѣзда 2 стана, заключающееся въ земляхъ по деревнямъ Новинкѣ, Важнѣ и пустошахъ Ивовикѣ и Озерской 1 и 3 части, всего въ количествѣ 4709 дес. 1880 саж., въ томъ числѣ подъ выгорѣлымъ лѣсомъ и кустарникомъ 4503 дес. 1734 саж. и неудобной 206 дес. 146 саж., оцѣнено въ 12385 р.

Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 2. Мая 1879 г. съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. **М 62. 3**

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію, состоявшемуся 8. Декабря 1878 года, назначено въ продажу, въ присутствіи сего правленія, на срокъ 2. Мая 1879 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имущество Холмскаго помѣщика Константина Николаева Кутузова, состоящее въ Псковской губерніи, Холмскаго уѣзда, 1 стана, Немчиновской вол., при дер. Боръ-Сокровицно, заключающееся въ обрѣзной отъ означенной деревни землѣ съ лѣсною дачею, подъ названіемъ Заполье, всего въ количествѣ 2080 дес. Въ имѣніи этомъ рѣкъ и озеръ, въ которыхъ производится рыбная ловля, не имѣется; а равно и рѣкъ, по которымъ производился бы сплавъ баровъ, лѣса хлѣба и т. п. Описанное имѣніе отстоитъ отъ г. Холма въ 60 верстахъ, отъ большой почтовой Великолудской дороги въ 20 верстахъ и отъ проселочной Великолудской — въ 7 верст. Сбытъ произведеній бываетъ въ гг. Холмѣ и Великихъ-Лукахъ, сухимъ путемъ и водою по р. Ловати. При деревнѣ Боръ-Сокровицно, оставшейся за надѣломъ крестьянъ, подъ названіемъ Заполье, состоитъ земля въ единственномъ владѣніи и распоряженіи владѣльца Константина Николаева Кутузова, пашни нѣтъ, сѣннаго покоса до 60 десятинъ, лѣса: мѣшаннаго, дрова-наго и частію строенаго, еловаго и сосноваго 1868 десятинъ и неудобной земли 152 дес., а всего 2080 дес. Описанная земля обмежевана одною общою окружкою межею; въ чрезполосномъ владѣніи ни съ кѣмъ не состоитъ. Свидѣнія о количествѣ, качествѣ земли и угодьяхъ по неимѣнію при имѣніи плановъ, межевыхъ книгъ и другихъ документовъ, извлечены изъ устнаго показанія крестьянъ деревни Боръ-Сокровицно и отношенія Холмской земской управы, отъ 8. Апрѣля, за № 1110, составившими опись лицами признаются вѣрными. Въ означенномъ имѣніи: церквей, богоугодныхъ заведеній, постоялыхъ дворовъ, корчемъ, мельницъ вътря-ныхъ и водныхъ, господскаго дома и другой какой-либо постройки нѣтъ, а равно неимѣется скота, хлѣба, земледѣльческихъ орудій, машинъ и въ нихъ приборовъ и прочей движимости. Описанная земля дохода никакаго не приноситъ, но можетъ приносить чрезъ отдачу въ арендное содержаніе покосовъ до 70 руб. въ годъ, которые по ненахожденію владѣльца или его довѣреннаго не могутъ быть отданы желающимъ взять таковыя. Описанная земля въ залогъ кредитнаго установленія не состоитъ, но находится подъ запрещеніемъ, припечатаннымъ: 1) 1870 г., ст. 24587, въ обезпеченіи иска коллежскаго ассесора Еммануила Кукуля, по векселю въ 1000 руб.; 2) 1874 г., ст. 33740, въ обезпеченіи займа денегъ у генералъ-маіора Александра Николаева Рылея; 3) 1877 г., ст. 11511, за неплатежъ Кутузовымъ губернскому секретарю Ивану Константинову Савостьянову по векселю въ 4500 руб. съ %; 4) 1877 г., ст. 15502, за неплатежъ браво-разведенной женѣ титулярнаго совѣтника Людмилѣ Михайловнѣ Гузакъ-Артемовской по векселю въ 1500 руб. съ %; 5) 1877 г., ст. 15503, за неплатежъ той же, Гузакъ-Артемовской по векселю въ 4800 руб. и 6) 1877 г., ст. 15504, за неплатежъ ей же, Гузакъ-Артемовской по векселю въ 9825 руб. съ %. Описанная земля неза-селенная и согласно 666 ст. V т. по продолж. 1868 г., 10 п. § Б, оцѣнена по 1 руб. за десятину, т. е. въ 2080 руб. Все имѣніе это продается за неплатежъ г. Кутузовымъ разнаго рода казенныхъ сборовъ, въ суммѣ 280 р. 51 копѣекъ.

Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, въ 1. отдѣленіи Губернскаго Правленія. **М 7528. 3**

Люд. Вице-Губернаторъ:

Тобизень.

Секретарь К. Ястржембскій.

## Неофициальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Ein für das Jahr 1879 gelöstes Patent zum Halten einer Restauration mit der Berechtigung des Tabakverkaufs, auf den Namen Carl Grundmann ausgestellt, ist verloren worden. Im Auffindungsfalle ist dasselbe gegen angemessene Belohnung abzuliefern in der Mitauer Vorstadt große Steinstraße Nr. 9.

## Immobilien-Verkauf.

Am 1. Februar d. J., Nachmittags 1 Uhr, soll bei dem Waisengericht der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse des weil. hiesigen Hausbesizers Johann Jacob Mahlar gehörige, alhier im 2. Quartier des Mitauer Stadttheils an der Jungferstraße auf Hagenshoff'schem Grunde sub Pol.-Nr. 180 a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, unter den in termino licitationis zu verlaufsbarrenden Bedingungen, von denen hier nur hervorgehoben wird, daß der Meistbieter 10 pCt. der Meistbotsumme sofort zu Gericht einzuzahlen hat, zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga-Rathhaus, den 20. Januar 1879.

Paul Stamm, Waisenbuchhalter.

## Auction.

Auf Verfügung eines Edlen Waisengerichts sollen Montag den 29. Januar c., Nachmittags 3 Uhr, und an den folgenden Tagen, die zum Nachlasse der weiland Wittve Eleonore Dorothea Steumer, geb. Windler, gehörigen Mobilieneffecten, bestehend in: Möbeln, Gold- und Silbersachen, Kleidern, Wäsche, Bettzeug, Wirthschaftsgeräthen und anderen brauchbaren Sachen, in dem in der St. Petersburger-Vorstadt an der Elisabeth-Strasse sub Ndr.-Nr. 17 belegenen Steumerschen Hause, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Paul Stamm, Waisenbuchhalter.

Слѣдующія лица внесли въ истекшемъ году денежные пожертвованія въ пользу капитала для вдовъ и сиротъ и пособій чиновъ межеваго вѣдомства, каковыя деньги отпращены въ межевую канцелярію и причислены по принадлежности.

Отъ и. д. губернскаго землемѣра	
Волгина . . . . .	5 р. 34 к.
Отъ Дерптскаго уѣзднаго землемѣра Эльрама . . . . .	1 " — "
Отъ Эзельскаго уѣзднаго землемѣра Густавсона . . . . .	3 " — "
Отъ бывш. каз. землемѣра Каде . . . . .	1 " — "
Отъ землемѣра Лихингера . . . . .	— " 66 "
" " Югансена . . . . .	1 " — "
" " Эйхвальда . . . . .	3 " — "
" " Дозельдта . . . . .	2 " — "
Всего . . . . .	17 р. — к.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefodert, diese Legitimationen ungesäumt bei der Rigaschen Steuerverwaltung abzuliefern.

Der von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Arbeiterklassen Swan Timofejew Stepanow am 12. April 1878 ertheilte, bis zum 1. Januar gültige Armenschein.

Редакторъ А. Клиггенбергъ.